Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 7 (1889)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 12. VII. Jahrgang — 1889 — VIIme année. № 12

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Januar — Berne, le 26 Janvier — Berna, li 26 Gennajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — **Partie officielle:** *Abhanden gekommene Werthtitel.* — *Handelsregister* — *Registre du commerce.* — *Fabrik- und Handelsmarken* — *Marques de fabrique et de commerce.* — *Literarisches und künstlerisches Eigenthum* — *Propriété littéraire et artistique.* — *Dessins et modèles industriels.* — *Banques:* Compte de profits et pertes et bilan annuel du crédit agricole et industriel de la Broye. — *Bundesrathsverhandlungen.* — *Délibérations du conseil fédéral.* —
Nichtamtlicher Theil — **Partie non officielle:** *Zollwesen:* Oesterreich-Ungarn. — *Verschiedenes* — *Divers:* Strohpapier. Fabrikarbeit. Statistique commerciale. Protection des marques. Ausfuhr von frischem Obst aus der Schweiz. Exportation de fruits frais de la Suisse. — *Privatanzeigen* — *Anonnces non officielles.*

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der Stammaktien der schweizerischen Nordostbahn Nr. 7342 und 7343, im Betrage von je Fr. 500 (ohne Talons), auf den Inhaber lautend, d. d. 31. August 1855, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden und die Titel vorzulegen, widrigenfalls die letztern kraftlos erklärt würden.

Zürich, den 2. Februar 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der Gerichtsschreiber:
(8—1) **H. Schurter.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 23. Januar. Die unter der Firma **Konsumverein Kempthal** (S. H. A. B. 1883, pag. 798) bestehende Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Mai 1888 die Statuten revidirt. Firma, Sitz (Illnau), Dauer und Zweck bleiben unverändert. Als Mitglieder können durch den Vorstand aufgenommen werden die Arbeiter der Firma Heinrich Kunz und ausnahmsweise auch Einwohner von Kempthal und Umgebung, welche ein bis auf Weiteres auf Fr. 5 festgesetztes Eintrittsgeld entrichten und mindestens ein bis höchstens 40 Antheilrechte à Fr. 5 sich erwerben. Der Austritt erfolgt auf vierwöchentliche Kündigung hin freiwillig, durch Tod und Ausschluß; mit ihm erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede Haftbarkeit des einzelnen Mitgliedes ist ausgeschlossen. Die Einladungen und übrigen Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Fabrik und im Verkaufslokale. Aus dem nach Verzinsung der Guthaben der Genossenschafter zu 4½ %, sowie nach Deckung der Jahresunkosten, Verluste etc. erzielten jährlichen Reingewinne fallen 25 % so lange in den Reservefonds, bis er die Höhe von Fr. 5000 erreicht hat und 75 % den Genossenschaftern im Verhältniß der bezogenen und bezahlten Waaren zu. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrolstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt dessen Präsident kollektiv mit dem Aktuar (zugleich Quästor) die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist: Heinrich Vogelsang von Gebenstorf (Kt. Aargau), Aktuar (zugleich Quästor): Xaver Keller von Full (Kt. Aargau) und Beisitzer: Heinrich Bachofen von Fehraltorf, alle in Kempthal.

23. Januar. Die Firma **M. Brändli, Agenturgeschäft** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 953) ertheilt Prokura an Martin Brändli von Auw (Kt. Aargau), in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich heute Schützengasse 5.

23. Januar. Johannes Lauener von Lauterbrunnen (Kt. Bern), in Zürich, und Casimir Bucher-Michel von Kerns (Kt. Obwalden), in Lugano, haben unter der Firma **Lauener & Cie** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. Januar 1889 ihren Anfang nahm. Kauf und Verkauf von Parqueten. Engehof (Enge). Die Firma ertheilt Prokura an Jacques Hug von Bassersdorf, in Enge.

24. Januar. Inhaber der Firma **Ludwig Durrich** in Zürich ist Ludwig Durrich von Kannstatt (Württemberg), in Affoltern bei Höngg. Bank- und Waarenkommissions-Geschäft. Löwenstraße 66.

24. Januar. *Die Firma* ***A. Eigensatz-Bucher*** *in Außersihl (S. H. A. B. 1884, pag. 335) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1889. 24. Januar. Inhaber der Firma **Alb. Reinhard** in Langenthal ist Albrecht Reinhard von Signau, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handlung mit Wollenwaaren.

Bureau Laufen.

25. Januar. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft **Portland-Cement-Fabrik Laufen (Fabrique de Ciment Portland Laufon),** mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. 1887, Nr. 103, pag. 850), *ist Herr R. Vest-Gysin in Basel ausgetreten* und an seiner Stelle ernannt worden: Herr Alfred Staehling, Banquier, von Paris, aus dem Hause Rieber, Sohn & Cie, in Basel wohnend.

Bureau Trachselwald.

22. Januar. Inhaber der Firma **Leuenberger-Eggimann** in Huttwyl ist Johann Leuenberger von Melchnau, wohnhaft in Huttwyl, als Nachfolger der Firma M. Eggimann. Natur des Geschäfts: Kaffee-Essenz-Fabrikation, Kolonial-, Spezereiwaaren- und Tuchhandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 15. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Glarus,** mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 910, und 1884, pag. 11), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1887 gewählt: zum Präsidenten: Herrn Hauptmann F. Oertly-Jenny in Glarus; zum Vizepräsidenten: Herrn Jacques Heer in Glarus und zum Verwalter den bisherigen, Herrn G. Brunner-Walcher, ebenfalls in Glarus. Jeder dieser Herren ist befugt, Namens der Gesellschaft einzeln rechtsverbindlich zu zeichnen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1889. 23. Januar. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Gebrüder Oertli*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 322) hat sich aufgelöst; die Liquidation ist beendigt.* Inhaber der Firma **Dl. Oertli** in St. Gallen ist Daniel Oertli von und in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Fabrikation mechanischer Stickereien.

24. Januar. Die Aktiengesellschaft der **Deutsch-Schweizerischen Creditbank** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 55; 1885, pag. 470; 1886, pag. 232; 1887, pag. 536 und 643, und 1888, pag. 47) *ist durch statutenmäßigen Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Januar 1889 aufgelöst worden.* Die Liquidation wird nach Maßgabe der Statuten und auf Grund der den Liquidationsmodus und die Befugnisse der Liquidatoren regelnden Beschlüsse der Generalversammlung durch eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern durchgeführt. Die Liquidationskommission besteht aus Th. Loepfe-Sequin, C. Rietmann-Grüebler und F. Kirchhofer-Locher in St. Gallen, von denen jeder die verbindliche Unterschrift für die in Liquidation getretene Gesellschaft führt.

24. Januar. Der Verwaltungsrath der **Vereinigten Schweizerbahnen** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 289; 1885, pag. 422, und 1888, pag. 534) hat *an Stelle des zurückgetretenen R. Moser-Näf in Niederuzwil* zum Vizepräsidenten J. Jacob-Kunkler, Oberst, in St. Gallen, gewählt, der demnach die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

1889. 23. Januar. Inhaber der Firma **Josef Weiss** in Sulz ist Josef Weiß von und in Sulz. Geschäftsagentur.

Bezirk Muri.

23. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Villiger** in Dietwil ist Johann Villiger von Oberrüti, wohnhaft in Dietwil. Geschäftsbureau.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 23. Januar. Inhaber der Firma **W. Bühler** in Bischofszell ist Wilhelm Bühler von Gais, wohnhaft in Bischofszell. Stickfabrikant.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1889. 22 janvier. D'un extrait du registre des procès-verbaux du conseil d'administration de la société anonyme, sous la raison **Société d'Eclairage et de Chauffage par le Gaz de la Ville de Nyon,** avec

siège à Nyon (F. o. s. du c. de 1888, page 17), il résulte que, dans sa séance du 14 novembre 1888, ce conseil a appelé aux fonctions de directeur M. Jules Thomas, de Chavannes-des-Bois, domicilié à Nyon, *en remplacement de M. Charles Gignoux, démissionnaire*, et cela à partir du 1er janvier 1889.

22 janvier. Suivant acte reçu par le notaire Thibaud, le 16 janvier 1889, il a été fondé une société anonyme, sous la raison sociale de **Société de la Brasserie de Nyon.** Elle a pour but: *a.* l'acquisition de la Brasserie de Beau-Séjour près Nyon, soit des bâtiments de la brasserie et d'habitation, caves et terrains provenant de feu Guillaume Eisenhauer et de tout le mobilier et outillage de sa fabrique; *b.* l'exploitation et l'extension de la brasserie. Le siège de la société est à la Brasserie Beau-Séjour près Nyon. Sa durée est de vingt-cinq ans. Le capital social est fixé à cent mille francs, divisé en mille actions de cent francs, au porteur, et munies de coupons au porteur. Les versements sur les actions seront inscrits sur un certificat provisoire nominatif, le titre définitif d'action étant seul au porteur. Toutes les publications officielles auront lieu valablement dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans le Courrier de la Côte. Le conseil d'administration est autorisé à émettre des obligations hypothécaires jusqu'à concurrence de cinquante mille francs. La société est dirigée et administrée par un comité d'administration composé de cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Ce conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus. Le conseil d'administration désigne la ou les personnes qui auront pouvoir de signer pour la société. Le conseil d'administration a nommé M. Eugène Gaussen, propriétaire, domicilié à Avenex près Nyon, aux fonctions de gérant de la société et lui a donné le pouvoir de signer valablement pour la société.

Bureau d'Orbe.

23 janvier. Les membres actuels de l'association fondée en 1831, pour l'exploitation d'une fromagerie, voulant mettre les statuts en harmonie avec le code fédéral des obligations, les ont revisés en en adoptant de nouveaux dans l'assemblée générale du 1er juillet 1888. Les nouveaux statuts portent que l'association continue à porter le nom de **Société de fromagerie de Crausaz,** avec domicile à Chavornay. Le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des sociétaires pour sa vente ou fabrication. Toute personne, propriétaire de bétail, habitant rière la commune de Chavornay, peut faire partie de l'association, sous réserve d'admission par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Chacun des associés actuels a payé une somme de trente-cinq francs. A la fin d'un exercice annuel, l'associé, en payant une somme égale à sa part de dettes de la société, peut se retirer en donnant un avertissement de trois mois; il perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont individuellement et solidairement responsables des dettes de l'association. La copropriété des biens et dettes de la société est égale pour tous ses membres. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. L'assemblée désigne le président et le secrétaire; les membres du comité se répartissent les autres fonctions de vice-président, caissier et huissier par tirage au sort. Pour la première période, le comité nommé le 1er juillet 1888 est composé de MM. Jean Beauverd-Hutzner, président; Jean Beauverd-Perriraz, secrétaire; David Beauverd feu François, caissier; Félix Gillabert, vice-président; Louis Auberson-Agassis, huissier; tous à Chavornay. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de Crausaz, le président.

Bureau de Vevey.

19 janvier. Le chef de la maison **Gaimard,** à Montreux, est Louis Gaimard, de Valleiry (Haute-Savoie), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Teinture et nettoyage, à Montreux.

19 janvier. Le chef de la maison **A. Allegra,** à Corsier, est Antoine Allegra, de Sillavengo (Novare, Italie), domicilié au Faubourg St-Antoine (Corsier). Genre de commerce: Cordonnier et marchand de chaussures. Magasin: Maison Schindler en Plan (Corsier).

21 janvier. Le chef de la maison **Jean Beltrami,** à Vevey, est Jean Beltrami, bourgeois d'Omegua (province de Novare, Italie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fabrication de chaussures. Magasin: Rue du Simplon, Vevey.

22 janvier. *La raison* ***J. Ernest Desaules,*** *aux Planches (Montreux), épicerie, tabacs, etc., inscrite au registre du commerce le 28 juin 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. du 3 juillet 1888, page 626, n° 81, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 23 janvier. *La raison* ***Henry Sandoz,*** *à la Chaux-de-Fonds (publiée le 5 février 1883 dans le n° 13 de la F. o. s. du c.), est éteinte ensuite du décès du titulaire. En conséquence, est révoquée la procuration conférée à M. Eugène Guyot.* La maison **Sandoz fils, successeur de Henry Sandoz,** à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Jules Sandoz, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, reprend la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison Henry Sandoz. M. Jules Sandoz est expressément autorisé par les ayants-droit de feu Henry Sandoz à se servir de l'ancienne raison comme adjonction. Genre de commerce: Outils et fournitures d'horlogerie, gros et détail. Bureaux: Rue Neuve, n° 2.

23 janvier. La maison **Sandoz fils, successeur de Henry Sandoz,** à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à M. Eugène Guyot, de Boudevilliers, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

22 janvier. Le chef de la maison **Edouard Fuhrer,** à Neuchâtel, est Edouard Fuhrer, seul chargé de la liquidation de la société Fuhrer frères, dissoute, de Heiligenschwendi (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Papeterie, fabrique de registres, enveloppes, cahiers et sacs en papiers, quincaillerie. Bureaux: Faubourg des Sablons, n° 18. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1889.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 21 janvier. Sous la dénomination de **Société de la Laiterie d'Ornex** et suivant statuts adoptés, il a été constitué une association régie par le titre 27 du code fédéral des obligations, qui établit son siège dans la ville de Genève. Sa durée est fixée à trois ans qui ont commencé le 1er janvier 1889. Elle a pour objet la vente en commun et aux meilleures conditions possibles du lait provenant des vaches des sociétaires et autres produits attenant à ce genre d'industrie. La société se composant totalement de personnes habitant de fait la commune d'Ornex (département de l'Ain), il est expressément stipulé que tous les signataires qui se trouvent dans ce cas, de même que ceux qui seront admis plus tard, s'engagent à faire élection de domicile dans l'établissement fondé à Genève par la société (actuellement: 7, Rue Guillaume-Tell) et se soumettre à la juridiction des tribunaux genevois en tout ce qui concerne l'association. Les nouveaux membres devront être agréés par le comité et payer un droit d'entrée calculé par le comité. Les sociétaires exclus, ainsi que les démissionnaires perdent tous leurs droits à l'actif social. Les frais de l'association seront couverts par une retenue opérée sur le prix du lait. Les membres ne sont astreints à aucune solidarité à l'égard des engagements sociaux, lesquels ne seront garantis que par l'avoir social. La société est administrée par un comité de trois membres, élus pour un an par l'assemblée générale. Il a à sa tête un président, un vice-président et un secrétaire-trésorier, choisis par la société. Les bénéfices, s'il y en a, seront répartis chaque année au prorata des apports de lait. Le comité est valablement engagé, soit en justice, soit pour actes à passer avec les tiers, par la signature de la majorité de ses membres ou par la signature seule du président. Le comité actuellement en charge, élu en assemblée générale du 8 janvier 1889, se compose de MM. Louis Deluermoz, président; Alphonse Chevalier, vice-président, et Louis Julliard, secrétaire-trésorier; tous domiciliés de fait à Ornex.

21 janvier. Le chef de la maison **John Dunand,** à Genève, commencée le 28 décembre 1888, est John-Rodolphe Dunand, de Bassins (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'industrie: Fabricant d'eaux gazeuses. Bureau et locaux: 7, Rue du Temple. *Anciens locaux de la maison* ***Ate Vaïsse,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180), radiée pour cause de renonciation.*

21 janvier. *La raison* ***P. Michel,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 748), est radiée pour cause de renonciation.* La maison est continuée, sous la raison **Marie Louise Veyre,** à Genève, par Melle Marie-Louise Veyre, de St-Bonnet-le-Chateau (département de la Loire), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 6, Boulevard James Fazy.

23 janvier. La société en nom collectif **A. Carrier & Cie,** distillerie genevoise, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 891), est modifiée dans ce sens *que l'associé Jules Paquier se retire de la société en date du 21 janvier 1889.* La maison continue sous la même raison sociale à Genève et pour le même genre d'affaires entre les associés Alexis Carrier et Louis Morel.

23 janvier. Le chef de la maison **C. E. Alioth,** à Genève, commencée le 1er août 1888, est Charles-Louis-Edouard Alioth, domicilié à Genève, où il reste inscrit comme seul associé gérant de la société en nom collectif « Vve Leonce Pictet & Cie ». Genre d'industrie: Exploitation d'une imprimerie typographique, installée ci-devant au Boulevard James Fazy et actuellement 22, Rue du Rhône, à l'enseigne « Imprimerie Suisse ».

23 janvier. *La société en nom collectif* ***Me Delimoges & fils,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 676), a cessé d'exister par le fait du décès de l'associé Marc Delimoges, père, survenu le 15 août 1888.* La maison est continuée, dès le 1er janvier 1889, sous la raison **E. Delimoges,** à Genève, par l'associé Eugène Delimoges, fils, domicilié à Genève, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison et continue le même genre d'affaires, soit: charpente et menuiserie. Locaux: N° 173, Rue de l'Ecole.

23 janvier. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 15 janvier 1889, le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève,** ayant son siège à Genève (publiée en dernier lieu dans la F. o. s. du c. de 1884, page 244), a désigné comme fondé de pouvoirs et autorisé à signer par procuration du directeur M. Henri Moscherosch, de Genève, y domicilié. *Ce dernier remplace en cette qualité le sieur Alfred Masset, décédé.*

24 janvier. Le chef de la maison **Ubertalli,** à Genève, commencée ce jour, est Louis-Blaise Ubertalli, de Portula (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Teinturerie et apprêtage, à l'enseigne: Teinturerie parisienne. 43, Rue du Rhône.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 22. Januar 1889, 3 Uhr Nachmittags.
No 2554.

Schlageter & Schlappner, Fabrikanten,
Oensingen.

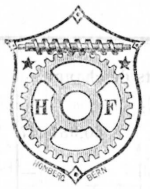
Kammwaaren.

Le 22 janvier 1889, à trois heures après-midi.

No 2555.

Henriod frères, monteurs de boîtes,

Bienne.



Boîtes de montres.

Le 22 janvier 1889, à trois heures après-midi.

No 2556.

Courvoisier frères, fabricants,

Chaux-de-Fonds.

Boîtes et mouvements de montres.

Literarisches und künstlerisches Eigenthum.

Propriété littéraire et artistique.

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1888 vollzogene Eintragungen.

Enregistrements effectués du 1er octobre au 31 décembre 1888.

a. Obligatorische Einschreibungen schweizerischer Werke.

a. *Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses.*

Nr. 81.

Kollektion photographischer Aufnahmen der Pilatusbahn, von C. Koch, Schaffhausen.

Schaffhausen, 15. September 1888. C. Koch.

Nr. 82.

Kollektion photographischer Aufnahmen der Brünigbahn, von C. Koch, Schaffhausen.

Schaffhausen, 28. September 1888. C. Koch.

Nr. 83.

Landwirthschaftliches Jahrbuch der Schweiz, herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement. Zweiter Band. 1888.

Bern, 19. Dezember 1888. K. J. Wyß.

Nr. 84.

Topographischer Atlas der Schweiz (Siegfried-Atlas), im Maßstab der Originalaufnahmen; Lieferung XXXIII.

Bern, Dezember 1888. Schweiz. Eidgenossenschaft.

b. Fakultative Einschreibungen schweizerischer Werke.

b. *Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.*

Nr. 198.

Zweite Skizze zu einer allegorischen Darstellung des schweizerischen Landsturms alter und neuer Zeit, von Karl Georg Ferd. Lips, Bern.

Bern, 1. Dezember 1888. Lithographie Lips.

N° 213.

Renseignements suisses à l'usage de l'agriculture, du commerce et de l'industrie, par Briquet & fils, à Genève.

Genève, 12 septembre 1888. Briquet & fils.

N° 214.

Développement mathématique de la sphère par cercles inscrits, etc., complément de l'oeuvre inscrite sous n° 177 B, par Henri Bouthillier de Beaumont.

Genève, lithographie Lanz, 15 septembre 1888.

Henri Bouthillier de Beaumont.

Nr. 215.

Das Alphorn, illustrirtes schweizerisches Familienblatt, von Louis Seiring, Zürich.

Zürich, 1. Januar 1889. Louis Seiring.

Nos 216/230.

Oléographie : **Henri IV, Marie de Médicis et le dauphin,** dans la galerie de Fontainebleau passant devant le maréchal de Byron, conspirateur; octobre 1886, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie : **Pierre le Grand et sa cour;** décembre 1886, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie : **Marie-Thérèse présentant son fils Joseph** à l'assemblée hongroise; décembre 1886, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie : **Marie Stuart, fiancée de François II, à la cour de France;** juin 1887, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie : **Philippe II, roi d'Espagne,** recevant dans son palais de Madrid sa jeune épouse **Elisabeth de France,** fille de Catherine de Médicis, l'an 1559; novembre 1888, par Backalowicz, à Paris.

Oléographie : **Bientôt seuls,** septembre 1886, par G. van den Bos, à Paris.

2 oléographies : **Types de femmes espagnoles,** juin 1887, février 1888, par S. M. de Rincon, à Madrid.

2 oléographies : **Scènes espagnoles,** décembre 1887, août 1888, par Nicanor Manzano, à Madrid.

2 oléographies : **Types italiens,** juin 1888, par Luigi Crosio, à Turin.

3 oléographies : **Saintetés,** novembre 1886, janvier 1886, par Troxler, à Lucerne, et Niederberger, à Sarnen.

5 oléographies : **Saintetés,** août 1887, novembre 1887, janvier 1888, juillet 1887, juillet 1887, par Backalowicz, à Paris.

2 oléographies : **Saintetés,** novembre 1887, septembre 1888, par L. Crosio, à Turin.

2 oléographies : **Saintetés,** 31 août 1887, 12 mars 1888, par Flores, à Mexico, et Barbarini, à Vienne.

4 oléographies : **Sujets de sport,** avril 1887, mars 1888, par A. de Clermont-Gallerande et Walker, à Paris.

2 oléographies : **Troupeaux de moutons,** juin 1888, par Schenck, à Paris.

Zurich. Künzli frères.

Nr. 231.

Oelgemälde : **Lehrerseminar in Münchenbuchsee,** von Gottfr. Stähly-Rychen.

Bern, 15. Dezember 1888. Gottfried Stähly-Rychen.

Nr. 232.

Photographische Zusammenstellung von Gravirarbeiten, von F. Homberg, Bern.

Nos 233/242.

48 **études décoratives,** destinées à la peinture sur porcelaine, médaillons pour assiettes, 1888, par Mme E. Vouga, à Genève.

12 **études de fleurs,** panneaux décoratifs, modèles pour éventails, panneaux de portes, etc., 1887, par Mme E. Vouga, à Genève.

12 planches : **Sur la branche. Les oiseaux,** 4 séries de 3 planches, 1885, par Mme E. Vouga, à Genève.

12 planches : **Sous la feuillée. Les oiseaux,** 4 séries de 3 planches, 1885, par Mme E. Vouga, à Genève.

12 planches : **Fleurs décoratives,** pouvant servir de modèles pour surportes, 1888, par Mme E. Vouga, à Genève.

30 planches : **Fleurs des jardins,** 5 séries de 6 planches, 1883, par Mme E. Vouga, à Genève.

12 planches : **Les oiseaux et les fleurs,** 2 séries de 6 planches, 1886, par Mme E. Vouga, à Genève.

24 planches : **Les champs et les bois,** 4 séries de 6 planches, 1882, par Mme E. Vouga, à Genève.

24 planches : **Serres et jardins,** 4 séries de 6 planches, 1884, par Mme E. Vouga, à Genève.

18 planches : **Les orchidées,** 3 séries de 6 planches, 1882, par Mme E. Vouga, à Genève.

Genève. Damond, Coulin & Cie. Mme E. Vouga.

Nos 243/246, 249/265.

2 oléographies : **Saintetés,** février 1888, par L. Crosio, à Turin.

Oléographie : **Sainteté,** novembre 1887, par Backalowicz, à Paris.

2 oléographies : **Saintetés,** novembre 1888, par L. Crosio, à Turin.

Oléographie : **Dévotion,** juin 1888, par Henri Dangez, à Paris.

4 oléographies : **Les 4 temps du jour, figures de femmes,** mai 1888, par D. Lari, à Florence.

4 oléographies : **Les 4 saisons, figures de femmes,** octobre 1887, par D. Lari, à Florence.

4 oléographies : **Les 4 âges de la vie,** octobre 1888, par D. Lari, à Florence.

4 oléographies : **Salle à manger,** janvier 1888, par G. Falchetti, à Turin.

8 oléographies : **Salle à manger,** décembre 1887, par G. Falchetti, à Turin.

2 oléographies : **Salle à manger,** septembre 1888, par G. Falchetti, à Turin.

4 oléographies : **Marines,** juin 1888, par G. Falchetti, à Turin.

6 oléographies : **Paysages,** mars 1888, par G. Falchetti, à Turin.

4 oléographies : **Paysages d'hiver,** septembre 1888, par Schmidt, à Zurich.

4 oléographies : **Paysages,** mai 1888, par Barbarini, à Vienne.

2 oléographies : **Paysages,** avril 1888, par Barbarini, à Vienne.

2 oléographies : **Paysages,** mars 1888, par L. Hänni, à Thoune.

7 oléographies : **Vues italiennes,** mars et juin 1888, octobre 1887, par G. Falchetti, à Turin.

11 oléographies : **Paysages suisses,** mai, juillet, octobre 1887, avril, août, novembre 1888, par J. Köstler, à Thoune; Abr. Stähli, à Hilterfingen; Ritschard, à Dürrenast-Thoune.

8 oléographies : **Paysages effet de lune,** septembre 1887, avril 1888, par L. Hänni, à Thoune.

12 oléographies : **Paysages suisses,** février, mai, juillet 1887, par Abr. Stähli, à Hilterfingen.

8 oléographies : **Paysages suisses,** octobre 1887, mai, août 1888, par L. Hänni, à Thoune.

Zurich. Künzli frères.

Nos 247/248.

Oléographie : **Bébé s'amuse,** novembre 1874, par Brochard, à Paris.

Oléographie : **Entered at Stationer's Hall,** novembre 1882, par Bruck-Layro, à Paris.

Paris. Künzli frères, à Zurich.

Bern, den 23. Januar 1889.

Berne, le 23 janvier 1889.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements effectués du 1er octobre au 31 décembre 1888.

N° 302. Au nom de M. Otto Lelm, à Paris :

Un modèle de presse autocopiste noir, appareil reproducteur dont le châssis, disposé pour l'emploi du parchemin, est d'une forme particulièrement caractéristique.

Berne, le 23 janvier 1889.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

B. 6

Compte de profits et pertes
du Crédit agricole et industriel de la Broye

pour l'exercice 1888
Sauf ratification règlementaire.

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.
		1,102	—	Indemnité aux membres de l'administration.
		16,403	—	Appointements des employés et correspondants.
		1,000	—	Location.
		571	70	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		1,685	76	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).
		3,797	47	Ports de lettres, dépêches, timbres, enregistrements, etc.).
		96	69	Frais de confection de billets de banque (amortissement).
		341	99	Mobilier: Fournitures et amortissement.
		425	—	Frais pour faire venir de l'or.
25,565	86	142	25	Divers: Frais de procès et de poursuites, voyages, honoraires, etc.
				II. Impôts.
		563	50	Impôt fédéral sur billets de banque.
		2,661	95	Impôt cantonal sur billets de banque.
		2,963	83	Autres impôts cantonaux.
7,299	60	1,110	32	Impôts communaux.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes-courants:
		426	39	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		6,405	82	A comptes-courants créanciers.
		4,978	23	A dépôts en caisse d'épargne.
				b. Sur engagements d'autre nature:
		965	50	Sur billets à ordre: Escompte bonifié.
				Sur engagements à terme (bons de dépôts et dépôts):
				27,523 93 Intérêts et coupons payés.
				11,970 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1888 sur bons de dépôts.
				39,494 43
41,320	07	28,544	13	10,950 30 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissements.
		2,845	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.
		100	—	Don à l'hospice du district de la Broye.
		500	—	Don à l'exposition agricole de la Broye.
4,274	36	829	36	Du bâtiment de la banque.
				V. Intérêts règlementaires sur fonds propres.
4,500	—			Intérêt 5 % du capital de fr. 90,000 à rembourser aux actionnaires anciens.
				VI. Bénéfice net.
		9,360	34	Solde au 31 décembre 1887.
49,554	73	40,194	39	Bénéfice net de l'exercice.
132,514	62			

Avoir — Produits

I. Produit du compte d'effets de change.							
Effets escomptés sur la Suisse:							
Intérêts perçus et commissions		60,387	77				
Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		10,144	—				
		70,531	77				
A déduire. Réescompte au 31 décembre 1888 à 5 %		10,382	50	60,149	27		
Avances sur nantissements:							
Intérêts perçus et commissions		2,200	35				
Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		263	55				
		2,463	90				
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1888 à 5 %		232	65	2,231	25		
Effets à l'encaissement et impayés:							
Produits d'encaissements, etc.				2,155	71	64,536	23
II. Intérêts créanciers et commissions.							
a. Sur créances en comptes-courants:							
Des banques d'émissions et correspondants				1,064	26		
Des comptes-courants débiteurs				25,449	10		
De divers				1	95		
b. Sur autres créances et placements:							
Des placements hypothécaires:							
Intérêts perçus		3,703	09				
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1888		3,003	05				
		6,706	14				
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		3,556	30	3,149	84		
D'effets publics:							
Bénéfices sur les cours et intérêts		25,889	55				
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		1,568	40	24,321	15	53,986	30
III. Produits des immeubles.							
Des propriétés foncières				100	—		
Du bâtiment de la banque				1,690	—	1,790	—
V. Produits divers.							
Bénéfices sur participations				2,680	—		
Agio sur monnaies, coupons, billets de banque étrangers, etc.				64	20	2,744	20
VI. Rentrée d'anciennes créances amorties.							
Sur effets escomptés sur la Suisse						97	55
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.							
Report à nouveau						9,360	34
						132,514	62

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye pour l'exercice 1888.

Répartition des bénéfices.

A teneur de l'art. 70* des statuts, la répartition suivante des bénéfices a été proposée:

Le bénéfice à répartir pour l'année 1888, s'élève à . . . . . Fr. 49,554. 73

5 % au fonds de réserve . . . Fr. 2,009. 71 élevés à Fr. 2,726. 53

Le solde, 95 % aux actionnaires, par . . . „ 47,545. 02 réduits à „ 42,000. — soit 6 % de Fr. 700,000

Report à nouveau . . . . . „ 4,828. 20

Somme égale Fr. 49,554. 73

*Art. 70 des statuts: Le bénéfice accusé par le bilan est réparti comme suit:

1° Au moins le 5 % est versé au fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint le quart du capital social; si ce chiffre une fois atteint venait à être diminué, les versements reprendront jusqu'à ce qu'il soit complété à nouveau.

2° Le solde, soit 95 %, sera réparti entre les actionnaires.

L'assemblée générale pourra toutefois, sur la proposition du conseil d'administration, constituer une réserve spéciale, même en dehors du prélèvement ci-dessus en faveur du fonds de réserve ou reporter une partie du bénéfice de l'année au compte de l'année suivante.

B. 6

Bilan annuel
du Crédit agricole et industriel de la Broye
au 31 décembre 1888.

(Sauf ratification règlementaire.)

Actif

				I. Caisse.
		320,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		17,745	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		337,745	—	*Encaisse légale.*
		3,350	—	Propres billets.
		86,150	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
		100	—	Billets étrangers.
429,492	09	2,147	09	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		10,579	15	Effets sur place non rentrés et autres créances échues.
		3,662	36	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
58,221	66	43,980	15	Correspondants-débiteurs.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				339,980 71 échus dans les 30 jours.
				202,712 58 „ entre 31—60 „
				157,811 75 „ „ 61—90 „
		1,077,725	64	377,220 60 „ après 90 „
				Avances sur nantissements:
				20,620 — échus dans les 30 jours.
				10,025 — „ entre 31—60 „
				5,530 — „ „ 61—90 „
		41,759	40	5,584 40 „ après 90 „
1,153,422	34	33,937	30	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		503,079	50	Comptes courants débiteurs avec crédits couverts.
570,949	18	67,869	68	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		1,825	—	Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 2).
		177,842	70	Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 2).
		179,667	70	*Effets publics.*
		5,339	12	Propriétés foncières à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.
185,336	82	330	—	Liquidations et soldes (effets en souffrance).
				VI. Valeurs en nantissement.
511,830	—			Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).
				VII. Placements fixes.
		40,638	76	Immeuble à l'usage de la banque.
41,446	—	807	24	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
		870	27	Frais de confection de billets de banque.
3,873	32	3,003	05	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).
				IX.[1] Capital non versé.
300,000	—			Capital non versé sur actions 30 %.
3,254,571	41			

Passif

I. Emission de billets.			
Billets en circulation } voir annexe n° 1	796,650	—	
Propres billets en caisse } voir annexe n° 1	3,350	—	800,000 —
II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)			
Banques d'émission suisses, comptes créanciers	3,987	20	
Correspondants créanciers	7,608	55	
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	259,570	35	
Créanciers divers (solde du capital à rembourser aux anciens actionnaires)	60,480	—	331,646 10
IV. Autres engagements à terme. (Avec tenue de remboursement dépassant 8 jours.)			
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	154,687	53	
Bons de dépôts et dépôts dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année 1889	479,772	35	
Bons de dépôts dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année 1889	309,051	58	943,511 46
V. Comptes d'ordre.			
Réescompte sur articles de l'actif } voir détail dans le compte de profits et pertes	10,615	15	
Prorata d'int. sur articles du passif } voir détail dans le compte de profits et pertes	11,970	50	
Bénéfice net à répartir pour l'année 1888	42,000	—	64,585 65
VI. Fonds propres.			
Capital versé 70 %	700,000	—	
Fonds de réserve statutaire (y compris la répartition de 1888)	110,000	—	
Solde du bénéfice de 1888, report à nouveau	4,828	20	814,828 20
VII. Capital non versé.			
Capital non versé sur actions 30 %			300,000 —
			3,254,571 41

Annexes au bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye au 31 décembre 1888.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1888.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100	600,000	1700	598,300
„ „ „ „ „ 50	200,000	1650	198,350
	800,000	3350	796,650

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Comptes courants créanciers, 3 %.

Ils s'élèvent à la somme de **fr. 259,570. 35,** se répartissant entre **65** déposants, et sont **remboursables à vue.**

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.

Le nombre des déposants au 31 décembre 1888 est de **628,** à 3½ %, pour **fr. 154,687. 53.**

Articles 9, 10 et 11 du règlement:

„Tout dépôt est engagé pour six mois à dater du premier versement.

„Les remboursements sont effectués les 15 mars, 15 juin, 15 septembre et 15 décembre, moyennant avertissement donné un mois d'avance pour les dépôts inférieurs à fr. 500 et de trois mois pour ceux de ce chiffre et au-dessus. L'établissement se réserve de ne pas user de cette faculté si son encaisse le permet.

„Si un créancier désire être remboursé dans le moment même où il en fait la demande et sans en avoir donné l'avertissement préalable, l'administration de la caisse pourra, ou refuser ce remboursement ou l'effectuer moyennant une retenue de trois mois d'intérêt.“

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total
	I. Obligations.				
	a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.				
436	3½ % oblig. Canton de Fribourg	436,000	99	431,640 —	
81	3½ % „ Etat de Berne	81,000	99	80,190 —	511,830 —
	b. En possession de la banque.				
278	3 % oblig. Canton de Genève	27,800	95	26,410 —	
112	3 % différé oblig. Communes fribourg.	5,600	47	5,264 —	
4	3½ % oblig. Etat de Berne	4,000	99	3,960 —	
8	4 % oblig. Municipal. Chaux-de-Fonds	8,000	101	8,080 —	
5	4 % „ Ville de Genève	5,000	99	4,950	
15	4 % „ Jura bernois	15,000	99½	14,925 —	
37	4 % „ Gothard	24,000	98	23,520 —	
24	4 % „ Central suisse	24,000	99	23,760 —	
26	4 % „ Nord-Est suisse	13,000	100¼	13,032 50	
12	4½ % „ Société financ. franco-suisse	6,000	99.42	5,965 20	
1	5 % „ Chemin de fer de la Broye	400	450	450 —	
124	Ville de Fribourg (lots à primes)	1,488	11½	1,426 —	
39	4 % cédules Caisse hyp. fribourgeoise	46,100	100	46,100 —	177,842 70
	II. Actions.				
1	Action Banque populaire de la Broye	200	200	200 —	
2	„ Caisse hypothécaire fribourgeoise	1,000	600	1,200 —	
1	„ Crédit agricole	350	425	425 —	1,825 —
					691,497 70

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 25. Januar 1889.

Konsulate. Dem vom Konsul zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten Mexikos beförderten Hrn. Hercule Saviotti in Genf, dem zum Generalkonsul der Republik Uruguay ernannten Hrn. Guillaume Galli in Lugano und dem zum niederländischen Vizekonsul in Genf ernannten Hrn. Jean Reinhard Scholten wird das eidgenössische Exequatur ertheilt.

Internationaler Austausch amtlicher Schriftstücke. Der Art. 1 der nunmehr in Kraft getretenen Uebereinkunft der Schweiz mit den Vereinigten Staaten von Amerika, Belgien, Brasilien, Italien, Portugal, Serbien und Spanien über den gegenseitigen Austausch amtlicher parlamentarischer und administrativer Schriftstücke bestimmt, daß in jedem der Vertragsstaaten ein Bureau zu bezeichnen und einzurichten sei, welches den Austausch zu besorgen habe. Als solches wird das Bureau des Bibliothekars der Zentralbibliothek bezeichnet und dasselbe mit der vorläufigen Aufstellung der von der Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellenden Schriftstücke (Art. 2 und 3 der Uebereinkunft) beauftragt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 25 janvier 1889.

Consulats. Le conseil fédéral a accordé son exequatur aux fonctionnaires consulaires suivants, savoir: M. Hercule Saviotti, actuellement consul des Etats-Unis du Mexique et promu aux fonctions de consul général mexicain, à la résidence de Genève; M. Jean-Reinhard Scholten, nommé vice-consul des Pays-Bas, en résidence à Genève; M. Guillaume Galli, nommé consul général de l'Uruguay, à Lugano.

Echange international de documents officiels. L'article 1er de la convention — actuellement entrée en vigueur — conclue entre la Suisse, la Belgique, le Brésil, l'Espagne, les Etats-Unis d'Amérique, l'Italie, le Portugal et la Serbie, au sujet des échanges internationaux pour les documents officiels et pour les publications administratives, prescrit que, dans chacun des Etats contractants, il sera établi un bureau chargé du service des échanges. En ce qui concerne la Suisse, le conseil fédéral a désigné, dans ce but, le bureau de la bibliothèque fédérale centrale, et il a chargé le bibliothécaire fédéral d'établir les listes des publications que l'administration fédérale peut mettre à la disposition des Etats contractants (art. 2 et 3 de la convention).

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen. — *Douanes.*

Oesterreich-Ungarn. Für den Monat Februar 1889 wurde vom österreichischen Finanzministerium das Goldagio bei Zahlung von Zöllen und Nebengebühren auf 20 % festgesetzt.

Verschiedenes. — *Divers.*

Strohpapier. Die deutschen Strohpapierfabrikanten vereinbarten kürzlich eine bis Ende April verbindliche Preiserhöhung im Verhältniß zur Preissteigerung des Rohstoffes.

Fabrikarbeit. Im deutschen Reichstag wurden vom Abgeordneten Dr. Baumbach u. A. folgende in den Fabrikinspektionsberichten konstatirten Vorkommnisse besprochen: „Die Ausdehnung der Inspektionen auf die Hausindustrie sei, z. B. mit Rücksicht auf die Schädlichkeit des Denaturirens des Spiritus, das eine Hausindustrie sei, durchaus nothwendig. Er wisse nicht, ob die Herren Bundesrathsmitglieder sich hiermit schon befaßt hätten, der Geruch dabei, besonders in den kleinen Räumen, sei nicht auszuhalten. In Bayern werde die Arbeitszeit allerdings in manchen Fällen unmäßig ausgedehnt. Hier könne die Regierung Remedur schaffen, ohne daß man gleich zum Normalarbeitstag komme. Von dem in den Berichten niedergelegten Mangel müsse die Regierung Notiz nehmen und Abhülfe schaffen. Der Bundesrath habe z. B. das Recht, weibliche Arbeit aus Betrieben auszuschließen, die mit Gefahr für die Sittlichkeit und Gesundheit verknüpft seien. Nach den Berichten des Düsseldorfer Fabrikinspektors würden aber noch jetzt in den Schleifereien Frauen in Männertracht beschäftigt, obwohl darüber schon im Jahre 1885 geklagt worden sei. Warum mache der Bundesrath in diesem Falle von seiner Befugniß keinen Gebrauch? In dem Inspektionsbezirk Aachen kämen vielfach die in der Textilindustrie, bei der Cigarren- und Nähnadelfabrikation beschäftigten Frauenspersonen Montags zur Arbeit und führen Sonnabends heim und übernachteten inzwischen in ihren Kleidern in den Fabrikräumen auf Waarenballen. Von den Arbeitgebern sei zwar in dieser Beziehung schon viel geschehen, aber noch lange nicht genug. Der Dresdener Fabrikinspektor sage sogar, die Arbeitgeber hätten verlernt, die Arbeiter anders als nach dem Maßstab ihrer Arbeitsleistungen zu messen. Eine solche Aeußerung, etwas schärfer von einem Sozialdemokraten in einer Versammlung ausgedrückt, würde die sofortige Auflösung der Versammlung herbeigeführt haben. Die Arbeitgeber müßten vor Allem ihren Arbeitern menschlich näher zu kommen suchen, sie hätten selbst Vortheil davon. Auf die Fabriklehrlinge den Lehrlingsparagraphen der Gewerbeordnung beim Handwerk auszudehnen, sei nicht möglich; denn in den Fabriken seien die Lehrlinge nichts als jugendliche Arbeiter und würden vom ersten Tage an als solche bezahlt. Weshalb sei gerade diese Frage bei dem letztjährigen Bericht herausgegriffen worden? Sei vielleicht die Absicht, den Lehrlingsparagraphen hierauf auszudehnen? Einheitliche Normativbestimmungen dabei wären gar nicht möglich, weil in den einzelnen Fabriken die Verhältnisse ganz verschieden seien. Aus dem Zunftwesen habe man in die Fabriken gerade das Ungeeigneteste hinübergenommen; so würden in den Porzellanmanufakturen die Lehrlinge noch „losgesprochen". Das Ganze bestehe in weiter nichts als in einem großen Schmaus und einer Zecherei, was den jungen Leuten 60—100 Mark koste. In Oesterreich habe man dieselben Erfahrungen gemacht, und der Fabrikinspektor in Reichenberg sei mit Erfolg bemüht gewesen, dem Lossprechen der Lehrlinge entgegen zu wirken. Man habe auch die Frage erwogen, ob nicht die Zahl der Fabriklehrlinge und die der Gehülfen in einem Mißverhältniß ständen; die Arbeitgeber arbeiteten mit zu viel Lehrlingen. Da wollte man gleich Remedur schaffen und habe verschiedene Vorschläge gemacht, das Verhältniß zu fixiren, denen man aber in keiner Weise näher treten könne. Eine Kontrole der Fabriklehrlinge durch die Fabrikinspektoren sei aber nöthig. Im Ganzen müsse die Stellung des Fabrikinspektors eine Vertrauensstellung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sein, was bis jetzt jedoch ein Ideal geblieben sei." Staatssekretär von Boetticher erwiderte, daß auf Verbesserung der Zustände in den Fabriken stets hingearbeitet und dabei auch das Ziel im Auge behalten werde, die Fabrikinspektoren immer mehr zu vermittelnden Organen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu machen.

Statistique commerciale. En Autriche-Hongrie, on espère pouvoir réaliser en matière de statistique commerciale, et mettre en pratique dès le 1er janvier 1890, une réforme analogue à celle qui a été introduite en Suisse au commencement de 1885, c'est-à-dire que les chiffres d'importation et d'exportation ne seront plus seulement relevés d'après les points frontières, mais qu'ils le seront d'après le pays de provenance ou de destination des marchandises. Dans ce but, le Reichstag sera prochainement saisi d'un projet de loi sur les taxes de statistique.

Protection des marques. En Suède, l'importation de marchandises munies de fausses indications d'origine est maintenant interdite tout comme en Angleterre. Les marchandises importées de l'étranger pour la vente et munies de noms de localités ou d'industriels suédois leur donnant l'apparence d'avoir été fabriquées en Suède, sont saisies à leur entrée sur territoire suédois. Mais si, à côté de telles désignations, se trouve une mention bien visible, indiquant clairement que la marchandise est d'origine étrangère, ou s'il est d'ailleurs évident qu'il n'existe aucune intention d'induire en erreur par de fausses indications d'origine, l'importation a lieu sans contestation. Ces dispositions entre en vigueur le 1er juillet 1889.

Ausfuhr von frischem Obst aus der Schweiz.

Exportation de fruits frais de la Suisse.

Monate *Mois*	1885 Menge *Quantité* q	1885 Werth *Valeur* Fr.	1886 Menge *Quantité* q	1886 Werth *Valeur* Fr.	1887 Menge *Quantité* q	1887 Werth *Valeur* Fr.	1888 Menge *Quantité* q	1888 Werth *Valeur* Fr.
Jan.-Sept.	18,303	203,448 *(11. 12)*	52,019	571,084 *(10. 98)*	24,710	389,693 *(15. 77)*	11,079	178,105 *(16. 08)*
Oktober	55,220	394,112 *(7. 13)*	**180,342**	2'007,322 ***(11. 13)***	38,978	517,539 *(13. 28)*	**165,214**	783,976 ***(4. 74)***
November	2,635	29,436 *(11. —)*	**20,043**	243,384 ***(12. 14)***	3,934	84,117 *(21. 38)*	**154,081**	766,472 ***(4. 97)***
Dezember	1,308	19,686 *(15. —)*	6,219	96,670 ***(15. 54)***	3,065	55,479 *(18. 10)*	53,158	272,690 ***(5. 13)***
Jahres-Total / Total annuel	77,467	646,682 *(8. 35)*	258,623	2'918,460 ***(11. 28)***	70,688	1'046,828 *(14. 81)*	383,533 —	2'001,243 ***(5. 22)***

Nota. — Die Ziffern in Parenthesen bedeuten den Durchschnittswerth per q. — Les chiffres entre parenthèses indiquent la valeur moyenne par q.

Es ist beachtenswerth, daß trotz der ungewöhnlich großen Obsternte im Inland die *Einfuhr* von frischem Obst eher zu- als abgenommen hat. Sie betrug im Jahre 1887 60,671 q, im Jahre 1888 67,970 q und erstreckte sich hauptsächlich auf die Grenze gegen Savoyen und Deutschland.

Chose remarquable, malgré la récolte extraordinairement abondante de fruits dans le pays, l'*importation* de fruits frais a augmenté au lieu de diminuer. Elle s'est élevée en 1887 à 60,671 q, en 1888 à 67,970 q et a eu lieu principalement aux frontières le long de la Savoie et de l'Allemagne.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque nouvelle des chemins de fer suisses.

L'**assemblée générale** des actionnaires est convoquée à **Genève** pour le **mardi 5 février** prochain, à 4 heures, à la Chambre de commerce, Rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des censeurs.
3° Votation sur les conclusions des rapports.
4° Nomination de 6 administrateurs sortants, conformément à l'art. 16 des statuts.
5° Nomination des censeurs pour l'exercice 1889.

Aux termes de l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1888, ainsi que le rapport de MM. les censeurs, seront déposés au siége social, 11, Rue de Hollande, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 27 courant.

Genève, le 11 janvier 1889.

Le président du conseil d'administration:
Ed. Hentsch.

(H 386 X)

Brauerei zum Cardinal.

Die **Generalversammlung** zur Genehmigung von §§ 5, 6, 7 der Gesellschaftsstatuten gemäß Art. 619 des schweiz. Obligationenrechts, zur Besetzung der Kontrolstelle und zur Bestimmung des jährlichen Aversalbetrages zu Handen der Verwaltung (§ 20 der Statuten) findet **Mittwoch den 6. Februar 1889, Vormittags 10 Uhr, in Nr. 20 St. Magarethenstrasse in Basel** statt, wozu die Herren Aktionäre andurch eingeladen werden.

Der Verwaltungsrath.

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

Avis avec sommation de produire.

Il est porté à la connaissance de tous intéressés que par acte notarié Elsaesser l'assemblée des actionnaires de la Fabrique de montres de Saignelégier a, dans sa séance du 5 janvier 1889, reconnu que la dissolution de la société a été régulièrement votée à l'assemblée du 29 octobre 1888 et en tant que besoin a confirmé ce vote; qu'elle a confirmé comme liquidateurs, MM. Arthur Gouvernon, député, à Delémont, Jos. Moine, curé à Montfaucon, et Louis Viatte, avocat à Bâle, en leur donnant les pouvoirs les plus étendus.

En conséquence les créanciers sont sommés de produire leurs créances avec preuves à l'appui et les débiteurs de se libérer de leur dû entre les mains de la Société de Bassecourt, chargée de liquider les créances et les dettes de la Fabrique de montres de Saignelégier.

Saignelégier, le 14 janvier 1889.

Au nom de la commission de liquidation,
Son président:
Ls. Viatte.

Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessertweine, Madeira und **Oporto** versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen

Pfaltz, Hahn & Cie.,
Barcelona und *Basel*,
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" für 1889 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Fabrikanten

von **Maschinenstrickgarnen** in **Baumwolle, Vigogne** und **Wolle** auf Bobinen und Strangen, werden gebeten, ihre Preiscourants event. Muster franko an die Chiffre **R. W. Nr. 11** des Schweiz. Handelsamtsblattes zu adressiren.

Junger Mann, Buchhalter, der deutschen, französischen, englischen u. italienischen Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, perfekter Stenograph, mit schöner Handschrift, sucht Stellung. Gefl. Anträge sub „*L. 476*" an *Rudolf Mosse, Wien.* (M cpt 226/1 W

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne